



Abstract für die Konferenz "Zukunft Duales Studium" am 22. und 23. April 2021

Präsentation durch: Torsten Futterer (ZEvA)

Titel: Das duale Studium in der Akkreditierung

Seit 2018 haben sich im deutschen Akkreditierungswesen starke Veränderungen ergeben: Zum einen haben sich die Bundesländer auf neue Vorgaben geeinigt zum anderen erfolgen die Akkreditierungsentscheidungen nunmehr durch den Akkreditierungsrat und nicht mehr durch die Agenturen. Diese Veränderungen im Akkreditierungsverfahren betreffen auch duale Studiengänge. Während die zentralen Vorgaben durch die Studienakkreditierungsverordnungen der Bundesländer in Bezug auf duale Studiengänge nur wenige Überraschungen bieten, zeichnen sich einige Neuausrichtungen durch den Akkreditierungsrat als neuen Akteur im Akkreditierungsverfahren ab.

Im aktuellen Beitrag soll berichtet werden, welche Vorgaben für duale Studiengänge besonders zu beachten sind und welche Erfahrungen die ZEvA mit den bisherigen Begutachtungen dualer Studiengänge und der Spruchpraxis des Akkreditierungsrats sammeln konnte.

Für die Teilnehmenden sollten die durch den Konferenzbeitrag vermittelten Informationen hilfreich sein, um sich auf anstehende Akkreditierungen ihrer dualen Studiengänge vorzubereiten. Inhaltlich betrifft dies vor allem die transparente Darstellung der curricularen Verzahnung der theorie- und praxisbasierten Lehrinhalte und der Qualitätssicherung an den unterschiedlichen Lernorten sowie der vertraglichen Absicherung der Kooperationsbeziehungen von Hochschulen/Akademien und dualen Partnern.

Auf der Verfahrensseite sollten sich die Hochschulen/Akademien auf eine längere Verfahrensdauer bis zur Akkreditierungsentscheidung einstellen und daher einen früheren Beginn des Begutachtungsverfahrens anstreben.